

Inhaltsübersicht

Einleitung	1
Kapitel I Untersuchungsgegenstand	5
Kapitel II Status quo der Automatisierung in Deutschland.....	7
Kapitel III Ausgewählte Justizautomatisierungsmaßnahmen außerhalb von Deutschland und ihre Übertragbarkeit auf Deutschland	25
Kapitel IV Mögliche künftige Anwendungsfelder bei der Tätigkeit von Justizfachangestellten und Justizbeamten des mittleren Dienstes	77
Kapitel V Mögliche künftige Anwendungsfelder bei der Tätigkeit von Rechtspflegern	91
Kapitel VI Mögliche künftige Anwendungsfelder bei der Tätigkeit von Staatsanwälten	137
Kapitel VII Mögliche künftige Anwendungsfelder bei der Tätigkeit von Richtern	169
Kapitel VIII Verfassungsrechtliche Pflicht zur Automatisierung?	211
Kapitel IX Ethische Betrachtung	221
Kapitel X Bedarf nach Verfassungsänderungen	225
Kapitel XI Unionsrechtliche und völkerrechtliche Betrachtung.....	245
Kapitel XII Fazit	253
Literaturverzeichnis	257

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

.....	1
-------	---

Kapitel I

Untersuchungsgegenstand

.....	5
-------	---

A. Definition	5
---------------------	---

B. Abgrenzung zur Mechanisierung	5
--	---

C. Abgrenzung zu Verfahren der Elektronischen Justiz	6
--	---

Kapitel II

Status quo der Automatisierung in Deutschland

.....	7
-------	---

A. Informationsbeschaffung und -verarbeitung	7
--	---

1. Juristische Online-Datenbanken	7
---	---

a) Funktionsweise	7
-------------------------	---

b) Problem	8
------------------	---

c) Bewertung	9
--------------------	---

2. Berechnungsprogramme	13
-------------------------------	----

B. Automatisiertes Mahnverfahren	15
--	----

1. Überblick über den Ablauf	15
------------------------------------	----

2. Bewertung	16
--------------------	----

3. Das europäische Mahnverfahren	20
--	----

C. Grundbuch und Register	23
---------------------------------	----

D. Automatisierte Geldstrafen- und Kosteneinzahlung	23
---	----

Kapitel III

Ausgewählte Justizautomatisierungsmaßnahmen außerhalb von Deutschland und ihre Übertragbarkeit auf Deutschland

.....	25
A. Prognosen.....	25
1. Darstellung.....	25
2. Anwendbarkeit in Deutschland.....	28
a) Mögliche Anwendungsbereiche.....	28
aa) Strafrechtliche Kautions.....	28
bb) Strafzumessung.....	29
cc) Bewährung.....	29
dd) Neue Anwendungsbereiche.....	30
(1) Gefährlichkeitsprognose.....	30
(2) Untersuchungshaftbefehl.....	31
b) Rechtmäßigkeit unter Zugrundelegung des deutschen Grundgesetzes.....	31
aa) Diskriminierungsverbot.....	32
(1) Meinungsstand zu mittelbaren Diskriminierungen.....	33
(2) Eigene Bewertung.....	34
(3) Prüfung des Verstoßes.....	35
(a) Beweislastregeln.....	35
(b) Anwendung der Beweislastregeln und Bewertung.....	36
(c) Rechtfertigung.....	38
bb) Transparenzgebot.....	40
cc) Richtermonopol.....	44
dd) Öffentlichkeitsgrundsatz.....	45

ee) Richterliche Begründungspflicht.....	47
(1) Herleitung	47
(2) Verstoß gegen die richterliche Begründungspflicht	50
ff) Recht auf informationelle Selbstbestimmung.....	51
gg) Zuständigkeit	51
3. Zusammenfassung zu A. und Ausblick.....	53
B. Urteilsvorhersage	54
1. Darstellung.....	54
2. Anwendbarkeit in Deutschland	56
a) Mögliche Anwendungsbereiche	56
b) Rechtmäßigkeit unter Zugrundelegung des deutschen Grundgesetzes	57
aa) Rechtmäßigkeit von Vorhersagen zum Zweck der Nutzung durch Anwälte und Prozessparteien	57
(1) Vorauswahl	59
(a) Verstoß gegen das Recht auf den gesetzlichen Richter	61
(b) Verstoß gegen die Justizgewährungspflicht	61
(c) Verstoß gegen den Gewaltenteilungsgrundsatz	63
(d) Ergebnis zu (1):.....	64
(2) Empfehlung	64
3. Zusammenfassung zu B.....	67
C. Lügenentlarvung	67
1. Darstellung.....	67
2. Anwendbarkeit in Deutschland	68
a) Mögliche Anwendungsbereiche	68

b) Rechtmäßigkeit unter Zugrundelegung des deutschen Grundgesetzes	68
D. Informationsaufbereitung über Prozessbeteiligte	70
1. Darstellung	70
2. Anwendbarkeit in Deutschland	71
a) Derzeitige Anwendung in Deutschland	71
b) Rechtmäßigkeit unter Zugrundelegung des deutschen Grundgesetzes	73

Kapitel IV

Mögliche künftige Anwendungsfelder bei der Tätigkeit von Justizfachangestellten und Justizbeamten des mittleren Dienstes

.....	77
A. Mögliche Anwendungsbereiche	77
1. Chatbots für die Kommunikation mit Bürgern	77
2. Bots im Mahnverfahren	78
3. Sitzungsprotokolle	79
4. Sonstige Protokolle	80
5. Gewährung von Akteneinsicht	80
6. Veranlassung und Überwachung von Zustellungen	82
7. Archivierung von Akten	82
8. Verwaltung von Postein- und -ausgang	83
9. Kontrolle von Zahlungseingängen	83
10. Berechnung, Vermerkung und Überwachung von Fristen	83
11. Statistik	83
B. Verfassungsrechtliche Bewertung	84

1. Verstoß gegen die Justizgewährungspflicht.....	84
a) Fehlerfreie Systeme	84
b) Fehlerbehaftete Systeme	85
2. Verstoß gegen den Fair-Trial-Grundsatz	87
C. Zusammenfassung zu Kap. IV.....	89

Kapitel V

Mögliche künftige Anwendungsfelder bei der Tätigkeit von Rechtspflegern

.....	91
A. Kostenfestsetzungsverfahren	91
B. Formalisierte Anträge.....	95
C. Ausstellung eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses	96
D. Ermittlung von Erben.....	97
1. Darstellung.....	97
2. Neue Möglichkeiten	98
3. Verfassungsrechtliche Bewertung	100
E. Rechtsantragsstelle	101
F. Register organisieren	102
1. Technischer Exkurs: Die Funktionsweise von Blockchain	103
2. Anwendung der Blockchain auf das Grundbuch	108
a) Möglichkeiten.....	108
b) Relevante verfassungsrechtliche Aspekte	111
aa) Rechtsstaatsprinzip.....	111
(1) Vorrang des Gesetzes	111

(2) Transparenzgebot	118
bb) Eigentumsschutz	118
(1) Sicherung einer erlangten Rechtsposition.....	119
(2) Verfügungsbefugnis.....	120
cc) Recht auf informationelle Selbstbestimmung.....	121
(1) Hinsichtlich der öffentlichen Einsehbarkeit des Grundbuchs	121
(2) Hinsichtlich der unbegrenzten Speicherung	126
(a) Bei einer öffentlichen Blockchain	126
(b) Bei einer privaten Blockchain.....	129
(3) Zwischenergebnis zu cc)	130
dd) Umweltschutz.....	130
ee) Gebot der Wirtschaftlichkeit	132
c) Zusammenfassung zu 2.....	134
3. Die übrigen Register.....	135
G. Zusammenfassung zu Kap. V.:.....	136

Kapitel VI

Mögliche künftige Anwendungsfelder bei der Tätigkeit von Staatsanwälten

.....	137
A. Beweissicherung durch Blockchain	137
1. Aktuelles Vorgehen bei der Beweissicherung	137
a) Informationen auf elektronischen Speichermedien.....	137
b) Rein digital gespeicherte Informationen	138
2. Zukünftige Möglichkeiten	139

3. Verfassungsrechtliche Bewertung	139
a) Verfassungsrechtliche Argumente für den Einsatz neuer Techniken.....	139
b) Verfassungsrechtliche Argumente gegen den Einsatz neuer Techniken.....	140
4. Abwägung und Zusammenfassung.....	141
B. Altersbestimmung von Straftätern mittels automatischer Gesichtserkennung.....	141
C. Sichtung und Kategorisierung der durch die Staatsanwaltschaft sichergestellten Papiere und elektronischen Speichermedien	144
1. Derzeitige Vorgehensweise	144
2. Zukünftige Möglichkeiten	145
a) Überblick	145
b) Relevanzbewertung.....	146
c) Kategorisierung.....	147
d) Verknüpfung.....	148
e) Bild- und Tondateien	148
f) Intensität der Anwendung.....	149
3. Verfassungsrechtliche Bewertung	150
a) Verfassungsrechtliche Argumente für die technischen Neuerungen	150
aa) Höhere Qualität der Beweissichtung.....	150
bb) Ressourcenoptimierung.....	151
cc) Vorteile für die Gesundheit der bearbeitenden Staatsanwälte	152

b) Verfassungsrechtliche Argumente gegen die technischen Neuerungen	153
aa) Anwesenheitsrecht	153
bb) Möglichkeit von Fehlern	155
(1) Funktionsfähigkeit der Rechtspflege	156
(2) Verstoß gegen individualschützende Verfassungsnormen ..	156
(a) Übersehen von für den Beschuldigten belastenden Informationen	156
(aa) Verletzung des Opfers in seinem Justizgewährungsanspruch	156
(bb) Verletzung des Beschuldigten in seinem Anspruch auf rechtliches Gehör	159
(b) Fälschliche Feststellung von für den Beschuldigten belastenden Informationen	161
(c) Übersehen von für den Beschuldigten begünstigenden Informationen	161
cc) Recht auf den gesetzlichen Staatsanwalt?	163
dd) Verpflichtende Nutzung	163
4. Zusammenfassung zu C.	163
D. Automatisierter Entwurf einer Anklageschrift	164
E. Automatisierter Entwurf eines Antrags auf Erlass eines Strafbefehls	167

Kapitel VII

Mögliche künftige Anwendungsfelder bei der Tätigkeit von Richtern	169
A. Informationsverarbeitung	169

1. Schriftsatzsichtung als Vorarbeit für den Richter.....	169
a) Auffinden einzelner Informationen	169
b) Strukturierung der Informationen.....	170
c) Bewertung der Informationen.....	171
d) Verfassungsrechtliche Bewertung	171
2. Möglichkeiten der richterlichen Schriftsatzsichtung unter Veränderung der anwaltlichen Schriftsatzstruktur	174
3. Bereitstellung und Verknüpfung der Hintergrundinformationen	176
a) Darstellung der Möglichkeiten	176
b) Verfassungsrechtliche Bewertung	177
B. Online Dispute Resolutions (ODR).....	178
1. Darstellung von ODR.....	178
2. Darstellung der bisherigen gerichtlichen Vergleichsverhandlungen.....	180
3. Möglichkeit der Anwendung von ODR auf die gerichtlichen Vergleichsverhandlungen.....	180
4. Verfassungsrechtliche Bewertung	181
a) Verantwortlichkeit.....	181
b) Richtervorbehalt.....	183
5. Zusammenfassung zu B.....	188
C. Automatisierte richterliche Entscheidungen.....	188
1. Urteil (allgemein).....	189
a) Fähigkeit, gesetztes Recht infrage zu stellen.....	189
aa) Konkrete Normenkontrolle.....	189
bb) Supranationale Rechtsbehelfe.....	190

cc) Anwendung der Radbruch'schen Formel.....	190
b) Objektivität	192
c) Vorhersehbarkeit/Nachvollziehbarkeit für den Bürger.....	194
d) Umfassende Berücksichtigung von Informationsquellen	196
e) Rechtsfortbildung.....	198
f) Berücksichtigung von Spezifika des Falls	199
g) Änderung der ständigen Rechtsprechung	201
h) Berücksichtigung einer besonderen Kultur?	201
i) Verfahrensdauer	203
j) Garantie des gesetzlichen Richters.....	204
k) Zusammenfassung zu 1.....	207
2. Beschluss	208
3. Verfügung	208
4. Versäumnisurteil	208
a) Versäumnisurteil gegen den Beklagten, §§ 331, 495 ZPO, 46 ArbGG	209
b) Versäumnisurteil gegen den Kläger, §§ 330, 495 ZPO, 46 ArbGG	209
5. Strafbefehl, §§ 407 ff. StPO	209
6. Gerichtsbescheide, § 84 VwGO, § 90a FGO, § 105 SGG	210
7. Entscheidungen in einstweiligen Verfahren	210
8. Zusammenfassung zu C.	210

Kapitel VIII

Verfassungsrechtliche Pflicht zur Automatisierung?

.....	211
A. Die Automatisierung möglicherweise fordernde Verfassungsgüter	211
I. Wirtschaftlichkeitsgebot	211
II. Beschleunigungsgrundsatz	213
III. Funktionsfähigkeit der Rechtspflege	214
B. Gesetzgeberische Handlungspflicht	215
I. Erfordernis einer Gesetzesänderung aufgrund des Parlamentsvorbehalts	216
II. Verfassungswidrigkeit der Untätigkeit	217
III. Alternative Möglichkeiten.....	218
IV. Fazit.....	219
C. Zusammenfassung.....	219

Kapitel IX

Ethische Betrachtung

.....	221
-------	-----

Kapitel X

Bedarf nach Verfassungsänderungen

.....	225
A. Allgemeine Ausführungen zur Änderungsfestigkeit des GG	225
B. Denkbare Verfassungsänderung zur Ermöglichung von Automatisierungen	230

1. Blockchainbasierte Registerführung	230
a) Mögliche Änderung	231
b) Vereinbarkeit mit Art. 79 Abs. 3 GG	231
c) Angemessenheit einer Verfassungsänderung	232
2. Vollständig automatisierte Anklageschrift	233
a) Mögliche Änderung	233
b) Vereinbarkeit mit Art. 79 Abs. 3 GG	234
c) Angemessenheit einer Verfassungsänderung	234
3. Lügensoftware	236
a) Mögliche Änderung	236
b) Vereinbarkeit mit Art. 79 Abs. 3 GG	236
4. Urteilsvorhersage zum Zwecke der Vorauswahl menschlicher Bearbeitung	237
a) Mögliche Änderung	237
b) Vereinbarkeit mit Art. 79 Abs. 3 GG	237
c) Angemessenheit einer Verfassungsänderung	237
5. Prognostische Einschätzung	238
a) Mögliche Änderung	238
b) Vereinbarkeit mit Art. 79 Abs. 3 GG	238
6. Vorhersage von Urteilen, um Richtern Empfehlungen zu geben	240
a) Mögliche Änderung	240
b) Vereinbarkeit mit Art. 79 Abs. 3 GG	240
c) Angemessenheit einer Verfassungsänderung	240
7. Automatisierte richterliche Entscheidung	242

a) Mögliche Änderung	242
b) Vereinbarkeit mit Art. 79 Abs. 3 GG	242
8. Fazit zum Bedarf nach Verfassungsänderungen	243

Kapitel XI

Unionsrechtliche und völkerrechtliche Betrachtung

.....	245
A. Anforderungen an die Automatisierung der deutschen Justiz	245
1. Unionsrecht	245
2. Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)	246
3. Sonstige Menschenrechtsabkommen	246
4. Vergleich.....	247
B. Möglichkeiten der Automatisierung bei Verfahren vor dem EuG, dem EuGH und dem EGMR	247
1. Vorarbeit	247
2. Hauptarbeit	248
3. Dokumentation von Gerichtsentscheidungen	249
4. In allen Verfahrensstadien: Übersetzung.....	249
C. Verfahren vor sonstigen völkerrechtlichen Gerichten	251

Kapitel XII

Fazit

.....253

Literaturverzeichnis

.....257